

ZUKUNFT PLANEN



INITIATIVE GEBÄUDETYP E

„E WIE EINFACH ODER EXPERIMENT“

EINE INITIATIVE DER ARCHITEKTEN-
UND INGENIEUREKAMMER

AUSGANGSSITUATION



- Steigende Anforderungen

gesetzlich und
privatrechtlich
3700 DI Normen!

versus

- Allgemeine Teuerungsraten

Inflation
Baupreissteigerung

- Ressourcenknappheit

Material, Energie,
Fachkräfte

EIN PARADOXON?



MEILENSTEINE DER INITIATIVE



- Fachgespräch zur Einführung einer Gebäudeklasse „E“ im Landtag – Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr am
28.06.22
- Vorstellung in der Bundesarchitektenkammerversammlung am
15.09.22
- Interfraktionaler Bauausschuss
Oktober 22

IDEE UND MOTIVATION



SCHAFFUNG VON
Bezahlbarem WOHNRAUM unter dem Duktus – WAS
Brauchen wir wirklich?

Gem. Bayr. Architektenkammer:

Konzentration auf das Wesentliche unter Einhaltung der in
der Bayerischen Bauordnung verankerten Schutzziele!

MITWIRKENDE



- Architektenkammer
vertreten durch die Präsidentin Lydia Haack
- Ingenieurekammer
vertreten durch den Vorsitzenden Norbert Gebekken
- VdW Bayern
vertreten durch den Verbandsdirektor Hans Maier und dem
Fachausschuss Technik mit Robert Zingler und Gerda Peter
- Architekten
vertreten durch Florian Dilg
- TU München
vertreten durch Florian Nagler
- RA Kraus, Sienz & Partner
vertreten durch RA Dr. Vogel

STATEMENTS



- „Es bedarf dringend einer „Diät“ um sich vom „Speckmantel“ aus Normen und Richtlinien zu befreien.“
(Auszug aus Textbeitrag der bayer. Architektenkammer)
- „Es bietet sich an für dieses Unterfangen eine zeitlich genau definierte Erprobungsphase samt Evaluierung vorzunehmen.“ (Auszug aus Textbeitrag der RA-Kanzlei Sienz, Kraus & Partner)

WEG



- Öffnungsklausel im BGB
- Regelungen in der Landesbauordnung
- Entkoppelung der Wohnraumförderung von der Einhaltung von DIN

VORAUSSETZUNG



- Abwägungsmöglichkeiten des Bauherren mit Planern und Ausführenden
- Entscheidungskompetenz
- Innovationswille

INITIATIVE GEBÄUDETYP „E“



- „Die Politik muss die Randbedingungen schaffen, dass Bauherren, Planer und Ausführende wieder einfacher bauen dürfen“

Zitat: Andrea Gebhard, Präsidentin
der Bundesarchitektenkammer

Vielen Dank für Ihr Interesse – Gerda Peter